

Herbert Pichler und Christiane Hintermann

Kompetenzprofil für Absolvent*innen des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung an der Universität Wien

Erstellt im Rahmen des curricularen Entwicklungsprozesses im Auftrag des Rektorats der Universität Wien

Februar 2025

Unter Mitwirkung von Christian Fridrich, Ingrid Schwarz, Heidrun Edlinger, Felix Bergmeister, Daniel Raithofer, Johanna Ruhm und Daniela Monsberger

Grobstruktur	Narrativ
<p>BA-Studium Block I: 60 ECTS (inkl. 10 ECTS FD, immer im BA, fachliche Grundlage)</p>	<p><i>Absolvent*innen des Lehramtsstudiums BA GWB können von den aktuellen Schullehrplänen ausgehend praxistauglichen Unterricht für Schüler*innen altersadäquat, lebenswelt-, gegenwarts- und zukunftsorientiert planen, durchführen und reflektieren. Dabei werden alle inhaltlichen, methodischen und didaktischen Entscheidungen aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht begründet. Dies setzt - neben pädagogischen Kompetenzen - die Fähigkeit der Kombination grundlegender fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Kompetenzen voraus, die bereits im Studium eng miteinander verknüpft worden sind.</i></p> <p>A Kompetenzbereich Grundlagen der Fachdidaktik der geographischen und wirtschaftlichen Bildung (9 ECTS) <i>Als Fundament für ein gesichertes Professionshandeln als Lehrperson im Fach GWB fungieren fachdidaktisches Grundlagenwissen sowie die fachdidaktische Begründungs-, Entscheidungs- und Handlungskompetenz. Dabei wird jeweils auf die Forschungs- und Literaturlage zu didaktischen Theorien und Konzepten sowie zur Unterrichtswirkungsforschung Bezug genommen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies befähigt Absolvent*innen die Konzeption und Intentionen der jeweils aktuellen Lehrpläne zu interpretieren, unterrichtsrelevante Fallbeispiele, Inhalte, Methoden und Medien etc. auszuwählen und kompetenzorientierte sowie schüler*innen- und lebensweltorientierte Lehr-Lernprozesse zu planen und umzusetzen. • Sie können auf Basis fachwissenschaftlicher Grundlagen aus fachdidaktischer Perspektive geographisch und sozioökonomisch relevante Aspekte gesellschaftlicher Strukturen, Entwicklungen und Konfliktfelder analysieren und lösungsorientiert in das Wirkungsgefüge „Gesellschaft - Politik – Umwelt - Wirtschaft“ einbetten. • Auf der Basis eines grundlegenden didaktischen und methodischen Repertoires können sie einem angestrebten Vermittlungsinteresse entsprechend sowohl Lehr-Lernphasen der Instruktion (Vermittlung) als auch der Konstruktion (Aneignung) handlungsorientiert und mittels stimmiger Methodenvielfalt multiperspektivisch und kollaborativ umsetzen. • Sie entwickeln Lernprozesse und Lernmaterialien altersadäquat und inklusiv (unter Berücksichtigung von Gender- und Sprachsensibilität, Diversität, Multi,- Inter- und Transkulturalität). Dabei können sie auch die Qualität von verwendeten Bildungsmedien beurteilen. • Die didaktische Ausrichtung, kritische Zugänge, Inhalte, Methoden und Sozialformen im realisierten Unterricht der Absolvent*innen leistet einen Beitrag zur politischen Bildung, zur Demokratiebildung sowie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. • Im Kontext globalen Wandels orientieren sie ihr verantwortungsvolles Handeln an transformativer Bildung und leisten Beiträge zur Resilienzförderung und Reflexion räumlicher Disparitäten. • Absolvent*innen können ihre berufsrelevanten biographischen Erfahrungen, Erwartungen und Erwartungsmuster sowie gewonnene Praxiserfahrungen strukturiert und theoriegeleitet reflektieren.

- Die angehenden Lehrpersonen haben im Rahmen von fachdidaktischen Begleitseminaren (PPS) gelernt, Unterrichtsprozesse zu planen, durchzuführen sowie Leistungen lernförderlich zu bewerten.

B Kompetenzbereich Grundlagen der fachwissenschaftlichen Bildung für das Unterrichtsfach GW (50 ECTS)

*Absolvent*innen haben fachwissenschaftliche Grundlagen als zweiten Baustein der Professionskompetenzen erworben. Sie können Wissensbestände und aktuelle Erkenntnisse der geographischen und wirtschaftlichen Fachwissenschaften in Hinblick auf ihre schulische Bildungsrelevanz beurteilen. Dies wurde dadurch unterstützt, dass bei der Konzeption fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltung die Bildungsziele von Schullehrplänen neben aktuellen Entwicklungen wichtige Orientierungspunkte darstellen. Sie können fachwissenschaftliche mit fachdidaktischen Kompetenzen verknüpfen, dies wurde durch die Kooperation zwischen Fachwissenschaftler*innen mit Fachdidaktiker*innen in bestimmten Lehrveranstaltungen praktiziert. Im Rahmen des Bachelor-Studiums wurden zentrale Grundlagen fachwissenschaftlichen Arbeitens sowie der geographischen und wirtschaftlichen Bildung erworben. Dabei haben sie auch gelernt, die in Schullehrplänen geforderte Vernetzung geographischen und ökonomischen Denkens anzuwenden.*

B1 Kompetenzbereich Grundlagen der geographischen Bildung (25 ECTS)

B2 Kompetenzbereich Grundlagen der wirtschaftlichen Bildung (25 ECTS)

*Die Absolvent*innen haben einen Überblick über zentrale, für die Zielgruppen des Lehramtsstudiums bildungsrelevante Themen und Erkenntnisse der fachwissenschaftlichen Geographien sowie der Wirtschaftswissenschaften.*

- Die Absolvent*innen verstehen die Grundlagen der Methoden wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens als eine unverzichtbare Basis ihrer Arbeit als Lehrpersonen.
- Sie kennen sozialwissenschaftliche, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Zugänge und Denkweisen und können diese mit einem Mehrwert für Schüler*innen auch im Schulunterricht umsetzen. Sie können Schüler*innen die Bedeutung wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung vermitteln sowie Interesse für Forschung und Wissenschaft wecken.
- Sie können bei der Unterrichtsplanung und Durchführung auf gesichertes Grundlagenwissen zu bildungsrelevanten geographischen und wirtschaftlichen Problemstellungen zurückgreifen bzw. Zugänge zu qualitativollen geographischen Informationen und Daten nutzen.
- Konkret können sie Unterricht gestalten zu den bildungsrelevanten Bereichen der Humangeographie (z.B.: Wirtschafts-, Stadt-, Kultur und Bevölkerungsgeographie, Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, Migration und Flucht, Ressourcennutzung und -konflikte, Infrastrukturplanung, städtische und ländliche Entwicklungsprozesse, Zentren und Peripherien, räumliche Konflikte und Geopolitik, Digitalisierung, Klimagerechtigkeit, Menschenrechte etc.), der Physische Geographie (z.B.: Mensch-Umweltbeziehungen, Naturgefahren, Klimakrise etc.) und Raumordnung (z.B.: Raumgerechtigkeit, Raumnutzungskonflikte und Regulierung etc.).
- Im Bereich der Wirtschaftswissenschaften betrifft dies bildungsrelevante Bereiche der Grundlagen der Wirtschaft (z.B.: Ziele des Wirtschaftens, Wirtschaft als Teilsystem der Gesellschaft, Wirtschaftsparadigmen und -geschichte etc.), der Konsum und Haushaltsökonomie sowie der Finanzbildung (z.B.: Privathaushalt, Konsum, Geld etc.), der BWL und Arbeitsökonomie (z.B.:

	<p>Unternehmen, Arbeit, Beruf etc.), der VWL, Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik (z.B.: Markt, Preisbildung, Wettbewerb, Wirtschaftskreislauf, Wohlstand, Wirtschaftszusammenschlüsse, wirtschaftspolitische Herausforderungen und Indikatoren etc.), zur Globalisierung und Deglobalisierung sowie zukunftsfähiges Wirtschaften und wirtschaftliche Bildung (z.B.: nachhaltiges Wirtschaften und wirtschaftliche Transformation etc.).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, geographische Denkweisen, Erkenntnisse und Fragestellungen mit wirtschaftlichen und politischen zu verknüpfen und umgekehrt (wie beispielsweise in den Themenfeldern Globalisierung, Raumplanung, Migration, Klimakrise etc.). • Sie können aus geographischen und wirtschaftlichen Perspektiven Fragestellungen formulieren, die im Schulunterricht zur Untersuchung und Analyse von gesellschaftlich relevanten Entwicklungen befähigen. • Sie können Unterricht entlang von zentralen fachlichen Konzepten ausrichten und konzipieren.
<p>Block II: 25ECTS (BA oder MA)</p>	<p>C1 Kompetenzbereich Grundlagen fachwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens im Bereich geographischer und wirtschaftlicher Bildung (15 ECTS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können fachliche Medien allgemein oder Geomedien speziell zur Vorbereitung und Durchführung eines medienbildenden Unterrichts kompetent einsetzen. • Ihr konzipierter Unterricht unterstützt die Entwicklung der kritischen Medien- und Technologiekompetenz der Schüler*innen (z.B.: Geomedien analysieren, reflektiertes Medien- und Technologiehandeln, kritische Quellenanalyse, Reflexion der Effekte sozialer Medien und von KI). • Sie haben eine wissenschaftliche Bachelorarbeit verfasst und sind damit in der Lage zum wissenschaftlichen Diskurs beitragen. <p>C2 Projektorientierte und integrative Kompetenzen im Bereich geographischer und wirtschaftlicher Bildung (10 ECTS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absolvent*innen sind im Rahmen von Exkursionen und projektorientierter Lehre an außeruniversitären Lernorten unter exkursionsdidaktischen Gesichtspunkten auf außerschulisches projektorientiertes Lernen vorbereitet worden. • Sie haben durch entsprechend konzipierte Lehrveranstaltungen inter- und transdisziplinäre Zugänge als Basis für integrativen und fächerverbindenden Unterricht erworben. Wenn fachliche Problemstellungen im Unterricht dies erfordern, sind sie in der Lage, geographische Denkweisen, Erkenntnisse und Fragestellungen mit wirtschaftlichen und politischen zu verknüpfen und umgekehrt.

MA-Studium

Block III: 20 ECTS

(immer im MA,
inkl. 5 ECTS FD,
Masterarbeit)

*Absolvent*innen des Lehramtsstudiums MA GWB haben aufbauend auf den im Bachelorstudium erworbenen grundlegenden Qualifikationen ihre fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entscheidungs-, Begründungs- und Handlungsfähigkeit im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung erweitert und vertieft. Zusätzlich haben sie gelernt, ihren Unterricht mit Methoden der Aktionsforschung professionell zu analysieren und weiterzuentwickeln. Sowohl im Bereich der Fachdidaktik wie auch im Bereich der Fachwissenschaften Geographie und Wirtschaft erfolgten schwerpunkthaft (aus den Anforderungen der Lehrpläne der SII abgeleitete) Vertiefungen, die Absolvent*innen bei praxisrelevanten Fragestellungen unterstützen. Somit begleitet das Masterstudium die Induktionsphase im Unterrichtsfach aus fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Sicht.*

D Kompetenzbereich Professionalisierung der Fachdidaktik der geographischen und wirtschaftlichen Bildung (6 ECTS)

Studierende haben im Bereich der Professionalisierung ihrer fachdidaktischen Kompetenzen das im Bachelorstudium erworbene Basisrepertoire erweitert. Dies können sie nun allgemein auf variable Zielgruppen mit unterschiedlichsten Anforderungen und Bedürfnissen sowie speziell auf die komplexeren Problemstellungen des Unterrichts in der Sekundarstufe II anwenden. Zudem kennen sie aus eigener Erprobung schulpraxisnahe wissenschaftliche Methoden zur Evaluierung und Weiterentwicklung der eigenen Unterrichtsqualität.

- Sie sind in der Lage fachdidaktische Innovationen in ihre professionellen Unterrichtsroutinen zu integrieren.
- Die Absolvent*innen können aus komplexen geographischen sowie wirtschaftlichen Problemstellungen zukunftsorientierte und alltagstaugliche Lernprozesse im Unterricht (der Sekundarstufe II) gestalten, sie setzen dabei die erweiterten fachdidaktischen und methodischen Optionen gezielt ein.
- Die angehenden Lehrpersonen haben evidenzgestützte professionelle Haltungen entwickelt, ihre Reflexionskompetenz neben theoriegeleiteter Beobachtung und Reflexion der Praxiserfahrungen um Methoden der Aktionsforschung erweitert. Dies befähigt sie, ihren Unterricht in fachlicher, fachdidaktischer sowie methodischer Hinsicht weiterzuentwickeln.
- Die Reflexions- und Handlungskompetenzen wurde besonders in den Bereichen der Diversität und Inklusion, der Sprachkompetenz (sprachsensibler Fachunterricht und Konzept der einfachen Sprache) sowie der reflexiven Geschlechterpädagogik und Gleichstellung erweitert. Sie können Lernvoraussetzungen bei Schüler*innen erkennen und darauf abgestimmte Angebote zum Erreichen der Lernziele konzipieren.
- Sie analysieren die Qualität von vorhandenen Bildungsmedien professionell, greifen auf qualitätsgesicherte Unterrichtsmaterialien zu oder entwickeln adäquate Bildungsmedien eigeninitiativ selbst.
- Die Lehrenden können ein Konzept zur lernförderlichen Leistungsbeurteilung im Fachunterricht entwickeln, sind auf die Anforderungen der teilzentralen, kompetenzorientierten Reife- (und Diplom-) Prüfung vorbereitet,

- Die Absolvent*innen können ausgehend von den Anforderungen der Lehrpläne und unter Maßgabe der zur Verfügung stehenden Unterrichtsstunden praxistaugliche Jahresplanungen für einzelne Klassen erstellen.
- Die Schärfung der Fachkompetenz wie der kritischen und ethisch verantwortungsvollen (digitalen) Medienkompetenz versetzt sie in die Lage einen politisch bildenden GW-Unterricht zu gestalten, der Schüler*innen dazu befähigt, gesellschaftliche Phänomene und Schlüsselprobleme als interessengeleitet und veränderbar zu erkennen. Zudem können die Herausforderungen des medialen und technologischen Wandels analysiert werden.

E Kompetenzbereich Vertiefung der geographischen und wirtschaftlichen Bildung für das Unterrichtsfach GW (20 ECTS)

E1 Kompetenzbereich Vertiefung der geographischen Bildung (10 ECTS)

E2 Kompetenzbereich Vertiefung der wirtschaftlichen Bildung (10 ECTS)

*Nach dem Masterstudium Lehramt GWB haben die Absolvent*innen vertiefte Einblicke in ausgewählte Bereiche der Fachwissenschaften in den Teildisziplinen der Geographie und Ökonomie gewonnen. Die Vertiefungen haben sich dabei an den Bildungszielen und Lehrinhalten der schulischen Lehrpläne orientiert, das Masterstudium hat die angehenden Lehrpersonen dabei schwerpunkthaft auf einen Unterricht in der Sekundarstufe II qualifiziert.*

- Sie können komplexe und vernetzte Phänomene aus den Bereichen der Geographie, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt und Politik) beschreiben, analysieren, einordnen sowie strukturiert für ihren Unterricht aufbereiten.
- Sie können durch die fachwissenschaftliche Vertiefung aus geographischen und wirtschaftlichen Perspektiven Fragestellungen formulieren, die im Schulunterricht zur Untersuchung und Analyse von komplexen gesellschaftlich relevanten Entwicklungen befähigen. Sie können sozialwissenschaftliche, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Zugänge und Denkweisen gezielt zur Erkenntnisgewinnung im Schulunterricht einsetzen. Sie können mit Schüler*innen partizipativ die Bedeutung wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung erarbeiten sowie Interesse für Forschung und Wissenschaft wecken.
- Sie können fachliche Medien und Geomedien im medienbildenden Unterricht kompetent einsetzen.
- Sie können wissenschaftliche, mediale oder mittels KI generierte geographische Wissensproduktion und -vermittlung reflektieren und im Unterricht problematisieren und innovativ weiterentwickeln.

F Masterarbeit - wissenschaftliches Denken und Arbeiten (im Bereich geographischer und wirtschaftlicher Bildung) (30 ECTS)

Die Qualifikation eigenständig zu forschen und wissenschaftlich zu arbeiten wurde erweitert, diese Kompetenzen sind sowohl für forschendes Lernen im Unterricht als auch für Beiträge zur fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung relevant.

- Sie haben durch das Verfassen einer Masterarbeit die Fähigkeit dokumentiert, eigenständige Forschung an fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen oder bildungswissenschaftlichen Problemstellungen durchzuführen.
- Das unterstützt auch forschendes projektorientiertes Lernen und (vor)wissenschaftliches Arbeiten mit Schüler*innen von der Problemerkennung über die Durchführung adäquater Forschungsschritte bis zu einem Erkenntnisgewinn durchzuführen

